+++ *„Man wird den Frieden mit Putin-Russland nicht final herbeibomben können – man wird ihn herbeiverhandeln müssen."* Das schreibt Heribert Prantl in seinem aktuellen Newsletter, Anlass ist der Volkstrauertag, der vergangenen Sonntag begangen wurde und an dem der Opfer von Krieg und Gewalt aller Nationen gedacht wird. Einen ähnlichen Standpunkt nimmt auch der US-amerikanische Ökonom **Jeffrey Sachs** ein, der in seinem neuen Buch ***Europas strategischer Irrtum*** schreibt: *„Es ist ein Aufruf zu europäischer strategischer Autonomie, definiert nicht als die Fähigkeit, Krieg gegen Russland zu führen, sondern als diejenige, europäische Interessen unabhängig von amerikanischem Druck zu verfolgen."* Lesen Sie mehr in dem Kommentar weiter unten. +++ Dazu passt das neue Buch von **Erich Vad**: In ***Vergeltungsschlag*** warnt der Brigadegeneral a.D. eindringlich vor einer militärischen Eskalation, die den Krieg nach Deutschland bringt. Ein Warnschuss, der uns alle nach einer Antwort auf diese Frage suchen lassen sollte: Wie finden wir zum Frieden, wenn kaum noch jemand an ihn glaubt? +++ Kommendes Wochenende startet das Philo.live! in die dritte Runde. Bei dem Berliner Philosophie-Festival sind gleich drei Westend-Autoren auf den Panels: Am 21.11. diskutiert **Wolfgang Kubicki mit Wolfgang M. Schmitt** über die Frage, ob der Liberalismus gescheitert ist. Später am Tag geht es dann mit **Bernd Stegemann und Ilko-Sascha Kowalczuk** um die Frage, was Faschismus ist. Und am Sonntagabend diskutiert **Moshe Zuckermann mit Ahmad Mansour** über Gaza, Israel und das deutsche Selbstverständnis. Mehr Infos unter den jeweiligen Links. +++ Kommende Woche erscheint das neue Buch von **Ulf Poschardt**: ***Shitbürgertum – der Untergang***. Vergangene Woche hat er das Buch im ausverkauften Museumssaal in Tübingen vorgestellt, mehr dazu in Kürze auf unserem Youtubekanal. +++ Weihnachten naht, und das heißt: Es ist wieder Zeit für unsere beliebten **Weihnachtsüberraschungspakete**: 5 oder 10 bunt gemischte Titel aus unserem Programm mit leichten Mängeln. Weiter unten finden Sie die Bestelllinks. Ebenso den Link zu unseren **signierten Exemplaren**. +++

W Zitat des Tages

„Die relevante moralische Frage ist nicht, wer am wenigsten gesündigt hat. Es geht darum, ob die vermeintlichen Sünden der anderen Seite die Weigerung rechtfertigen zu verhandeln, entgegenzukommen und nach kooperativen Lösungen zu suchen, von denen das gegenseitige Überleben abhängt.

Die historische Antwort ist klar: Das tun sie nicht."

Jeffrey Sachs, aus seinem neuen Buch *Europas strategischer Irrtum*

W Im Fokus



Es wird Zeit umzudenken!

Wie gehen wir mit Russland um? Diese Frage beschäftigt Europa und den Westen schon seit Jahrhunderten. Doch anders als die anderen Großmächte wurde es nicht als gleichberechtigter Partner mit ausverhandelbaren Interessen gesehen, sondern als Outlaw, dem nicht zu trauen sei. Daraus entwickelte sich eine Russophobie, die Europas Identität mitprägte und bis heute in seiner Sicherheitspolitik verankert ist. Jeffrey Sachs zeichnet diese Entwicklung nach und zeigt, wie gefährlich und selbstzerstörerisch dieser Weg für Europa war und ist.



Diplomatie oder Desaster

Wie nah ist der Krieg? Und was würde er für Deutschland bedeuten? In seinem neuen Buch entwirft Erich Vad ein Szenario, das erschreckend realistisch erscheint. Er zeigt, welche Folgen eine militärische Eskalation hätte und warum die Gefahr wächst, dass aus politischen Konflikten bewaffnete Auseinandersetzungen werden. Vad hinterfragt die politischen Gewissheiten, Ideologien und Erzählungen unserer Zeit. Und er zeigt auf, wie sie Konflikte verschärfen und den Weg in den Krieg ebnen können.

W Kommentar



Ein Aufruf zu europäischer strategischer Autonomie

Jeffrey Sachs über die wirtschaftlichen Kosten der Militarisierung und den Verlust der europäischen Nachkriegserrungenschaften

W Schon mal vormerken



Eine Epoche endet – Was kommt danach?

Shit- und Bückbürgertum haben ihre Macht verloren. Der Shitbürger kann nicht mehr bestimmen, was gedacht werden darf. Der Bückbürger weiß nicht mehr, vor wem er sich bücken soll. Eine Epoche endet. Und mit ihr eine deutsche Form der Selbsttäuschung. Die entscheidende Frage lautet nicht mehr, wie Shit- und Bückbürgertum ihre alte Ordnung retten können. Sondern was nach ihnen kommt. Und ob aus ihrem Untergang wieder ein Bürgertum entstehen kann, das Freiheit, Leistung, Eigentum, Widerspruch und Mündigkeit nicht fürchtet.

W Signierte Bücher